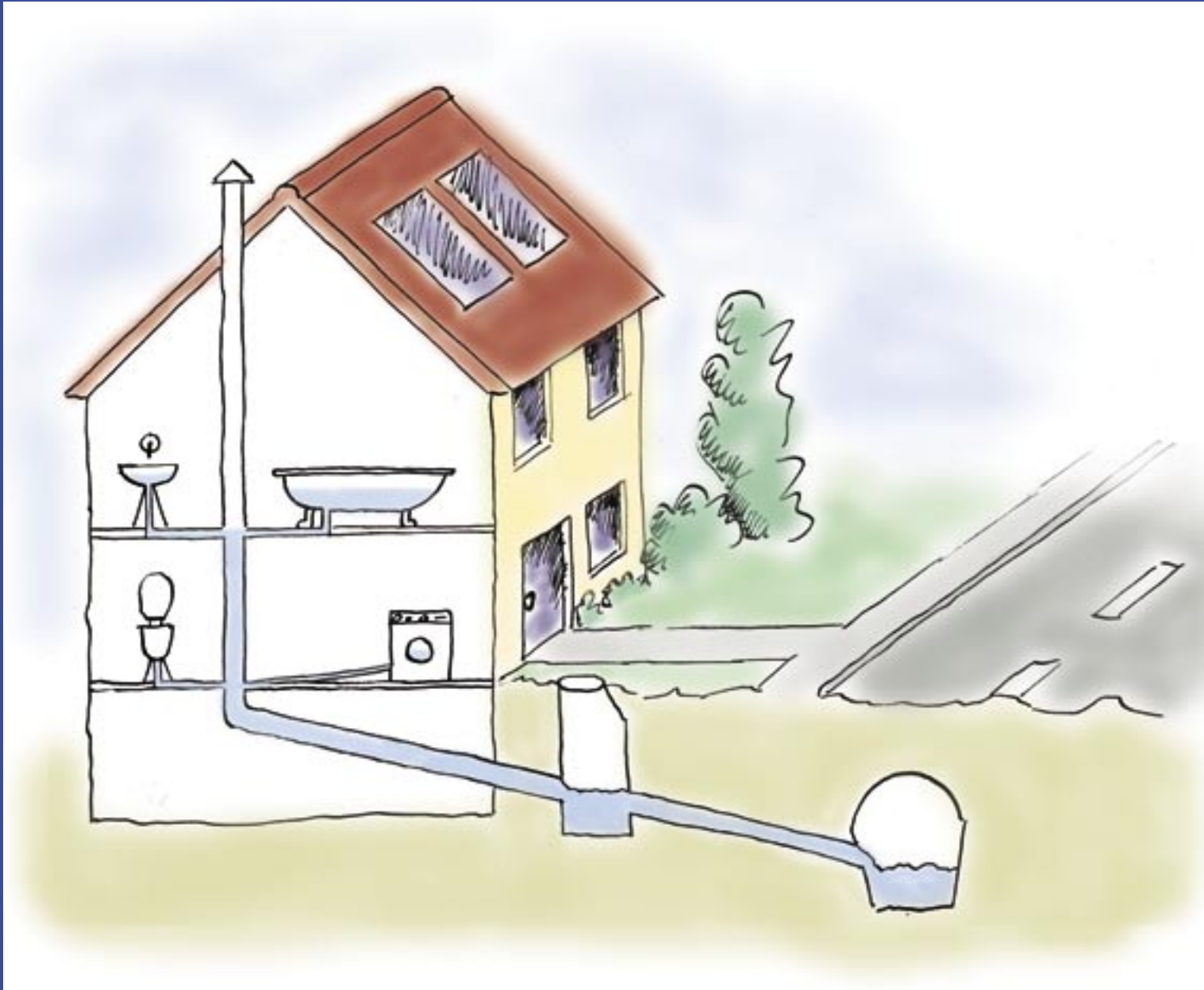




Herstellung eines Kanalanschlusses

Informationen und Anträge

Inhaltsverzeichnis

Kanaldatenauskunft (bzw. Entwässerungsauskunft)	3
Entwässerungsplanung in Auftrag geben	3
Vorlage der Entwässerungsplanung	3
Aufforderung zur Unternehmerbenennung	4
Angebote einholen (Empfehlung des Tiefbauamtes)	4
Ausstellung der Genehmigung	4
Abnahme des Kanalanschlusses	4
Abnahme der Straßenwiederherstellung	4

Skizzenverzeichnis

Prinzipskizze A: Kanalanschluss Anbindung an die öffentliche Kanalisation im Mischsystem	5
Prinzipskizze B: Kanalanschluss Anbindung an die öffentliche Kanalisation im Trennsystem	6
Prinzipskizze C: Anbindung an die öffentliche Schmutzwasserdruckrohrleitung	7

Anlagenverzeichnis

Anlage A: Antragsvordruck auf Erteilung einer Kanaldatenauskunft	8
Anlage B: Antragsvordruck auf Genehmigung zur Herstellung des Anschlusskanals für das Grundstück	9
Anlage C: Mitteilung zur Benennung einer Fachfirma	10
Anlage D: Baubeschreibung für die Grundstücksentwässerung	11
Anlage E: 3 Postkarten für Baubeginn- und Baubeendigungsanzeigen	14

Impressum
2. Auflage

Herausgeber
Stadt Dortmund, Tiefbauamt – Stadtentwässerung –
Redaktion: Hubert Keune (verantwortlich)
Gestaltung, Satz und Produktion: Dortmund-Agentur
Druck: Graphischer Betrieb 03/05

Arbeitsschritte für die Herstellung eines Kanalanschlusses

– Anschluss an das Entwässerungsnetz der Stadt Dortmund –

Sehr geehrte Bauherrinnen und Bauherren,

bevor die praktischen Arbeiten zur Erstellung eines Kanalanschlusses durchgeführt werden können, ist ein förmliches Genehmigungsverfahren durchzuführen. Die nachfolgende Aufstellung soll Ihnen einen Überblick darüber geben, wann welche Arbeitsschritte zu erledigen sind und welche Unterlagen im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens benötigt werden.

Wer veranlasst den Anschluss eines Grundstücks an das Entwässerungsnetz der Stadt Dortmund?

Bei der Errichtung eines neuen bzw. dem Umbau eines vorhandenen Gebäudes stellen Sie selbst als Bauherrin/Bauherr einen entsprechenden Antrag.

Wenn bei bestehender Bebauung erstmals eine Kanalisation errichtet wird, werden Sie vom Tiefbauamt der Stadt Dortmund mit Aufforderung zum Anschluss an das Kanalnetz angeschrieben.

In beiden Fällen müssen folgende Verfahrensschritte eingehalten werden:

1. Kanaldatenauskunft (bzw. Entwässerungsauskunft)

Bitte beantragen Sie – unter Beifügung eines Lageplanes – die erforderliche Kanaldatenauskunft beim Tiefbauamt, Abteilung 66/3-1-6 (siehe beigefügter Antragsvordruck Anlage A). Hierfür fallen Gebühren (siehe Einleger) an.

2. Entwässerungsplanung in Auftrag geben

Nach Erhalt der Kanaldatenauskunft beauftragen Sie bitte eine/n Architekten/in, Bauingenieur/in oder andere/n fachkompetente/n Entwurfsverfasser/in, um Ihnen auf Grundlage dieser Auskunft die einzureichenden Unterlagen DIN-gerecht anzufertigen:

- Baubeschreibung
- Übersichtsplan
- Entwässerungsgrundriss
- Entwässerungslängsschnitt

3. Vorlage der Entwässerungsplanung

Die Genehmigung zur Herstellung des Anschlusskanals müssen Sie vor Baubeginn schriftlich beim Tiefbauamt beantragen (siehe beigefügter Antragsvordruck Anlage B).

Ihre Ansprechpersonen bei technischen Fragen zur Kanalanschlussgenehmigung entnehmen Sie dem beigefügten Einleger.

Bitte beachten Sie dabei, dass das Stadtgebiet in drei Bezirke aufgeteilt ist:

- Aplerbeck, Hörde, Innenstadt-Ost, Lütgendortmund
- Eving, Hombruch, Innenstadt-Nord, Scharnhorst
- Brackel, Huckarde, Innenstadt-West, Mengede,

4.

Aufforderung zur Unternehmerbenennung

Nach der technischen Prüfung Ihrer eingereichten Unterlagen für den geplanten Anschlusskanal übersendet Ihnen die/der zuständige Mitarbeiter/in des Tiefbauamtes einen Satz Planunterlagen zurück und bittet Sie, eine Fachfirma für Ihre Kanalanschlussarbeiten zu benennen. Diese Benennung muss schriftlich erfolgen (siehe beigefügter Antragsvordruck Anlage C).

5.

Angebote einholen (Empfehlung des Tiefbauamtes)

Kanalanschlussarbeiten dürfen nur von zugelassenen Tiefbaufirmen vorgenommen werden. Ein Firmenverzeichnis kann beim Tiefbauamt, Abteilung 66/3-1-6, eingesehen oder erfragt werden.

Bevor Sie ein Tiefbauunternehmen benennen, sollten Sie sich verschiedene Angebote einholen. Dazu verwenden Sie die unter Punkt 4 genannten Planunterlagen, aus denen Art und Umfang der durchzuführenden Arbeiten genau abgeleitet werden können.

6.

Ausstellung der Genehmigung

Bestehen seitens des Tiefbauamtes gegen die benannte Fachfirma keine Bedenken, wird die Genehmigung des Kanalanschlusses erteilt. Eine Verwaltungsgebührenrechnung (siehe Einleger) je Grundstücksanschluss wird der Genehmigung beigefügt. Bitte beachten Sie, dass für die Zeit der Baumaßnahme die Verkehrssicherungspflicht für die aufgebrochene Fläche bei Ihnen liegt.

Zusätzlich erhalten Sie als Bauherrin/Bauherr folgende drei Postkarten mit denen die geplanten Arbeitsschritte bei der/dem entsprechenden Sachbearbeiter/in anzuzeigen sind (siehe beigefügte Anlage E):

- Baubeginnanzeige für den Straßen- und Gehwegflächenaufbruch
- Baubeginnanzeige für den Kanalanschluss
- Baubeendigungsanzeige für den Straßen- und Gehwegflächenaufbruch

7.

Abnahme des Kanalanschlusses

Der genaue Abnahmetermin ist mindestens 24 Stunden vorher der/dem zuständigen Mitarbeiter/in des Abwasserbetriebes mitzuteilen. An Sonntagen, Sonn- und Feiertagen werden Kanalanschlüsse nicht abgenommen. Die entsprechenden Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem dieser Informationsschrift beigefügten Einleger. Ist eine Abnahme durch ein Kanalfernauge erforderlich, so ist eine zusätzliche Gebühr (siehe Einleger) zu entrichten. Die Einmessung des Anschlusses erfolgt durch die/den Mitarbeiter/in des Abwasserbetriebes und wird auf dem Abnahmeprotokoll dokumentiert. Der Unternehmer und die/der Eigentümer/in erhalten je eine Durchschrift des Protokolls.

8.

Abnahme der Straßenwiederherstellung

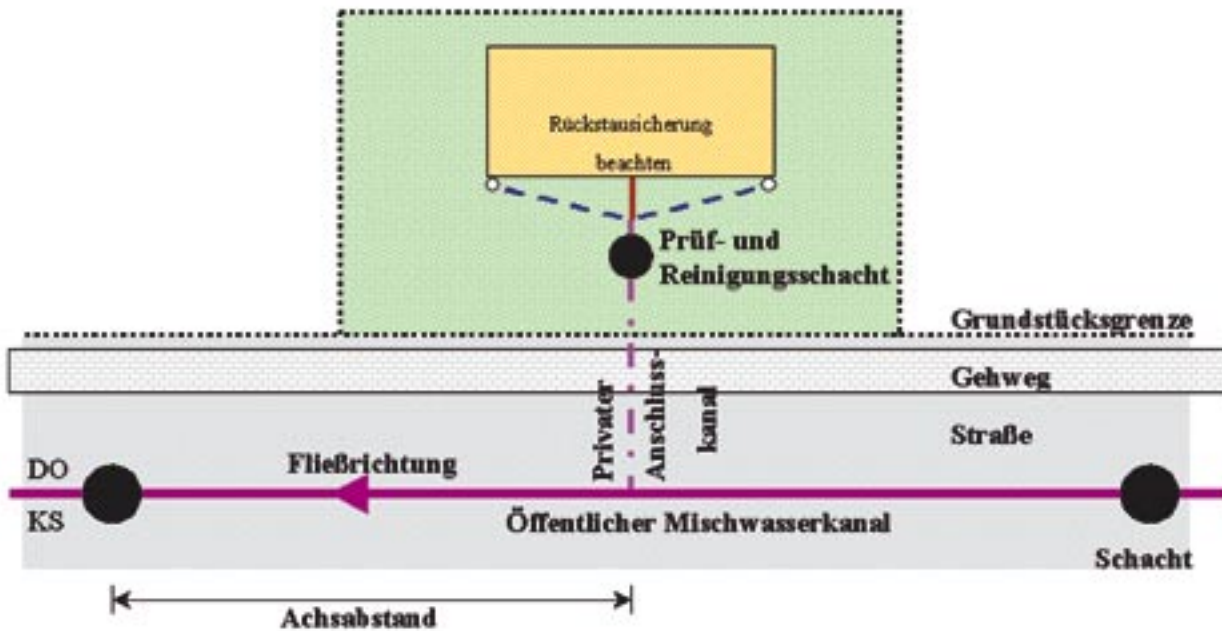
Nach endgültiger Wiederherstellung der aufgebrochenen Verkehrsfläche durch den Unternehmer ist dieses dem zuständigen Tiefbaubezirk, mittels Baubeendigungsanzeige für den Straßen- und Gehwegflächenaufbruch, anzuzeigen (siehe beigefügte Anlage E).

Nach erfolgter Abnahme der Flächen durch den Tiefbaubezirk erhält der/die Antragsteller/in eine Durchschrift des Abnahmeprotokolls. Die Verkehrssicherungspflicht geht wieder auf die Stadt Dortmund über.

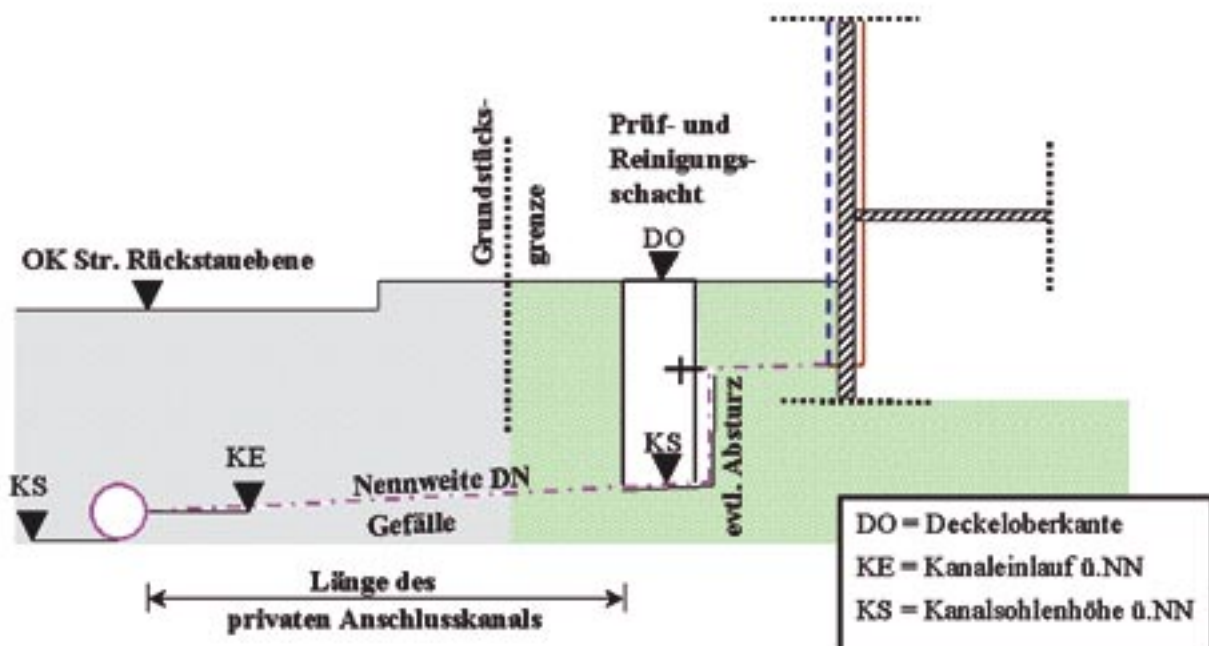
Kanalanschluss Anbindung an die öffentliche Kanalisation im Mischsystem

Prinzipskizze A

Grundriss

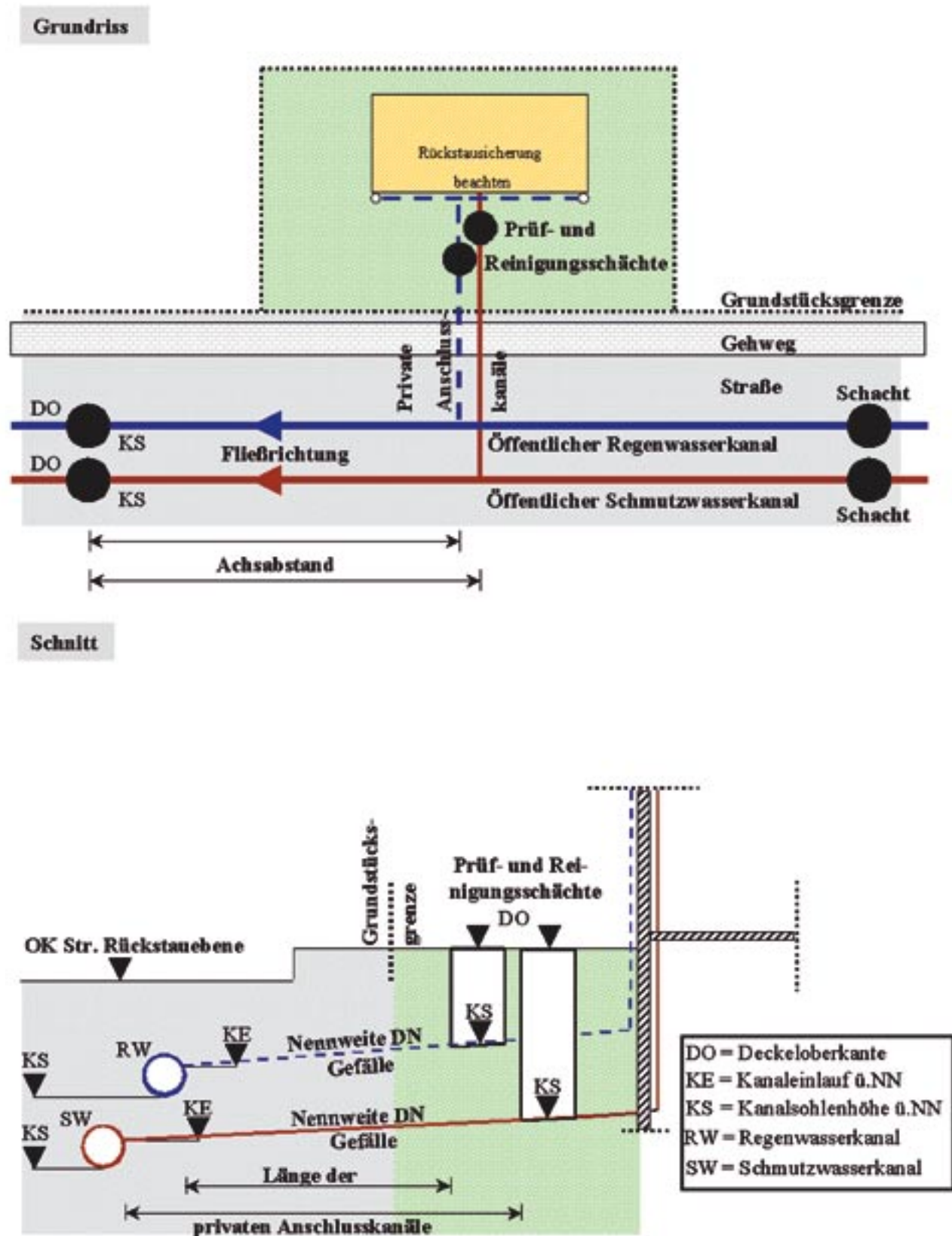


Schnitt



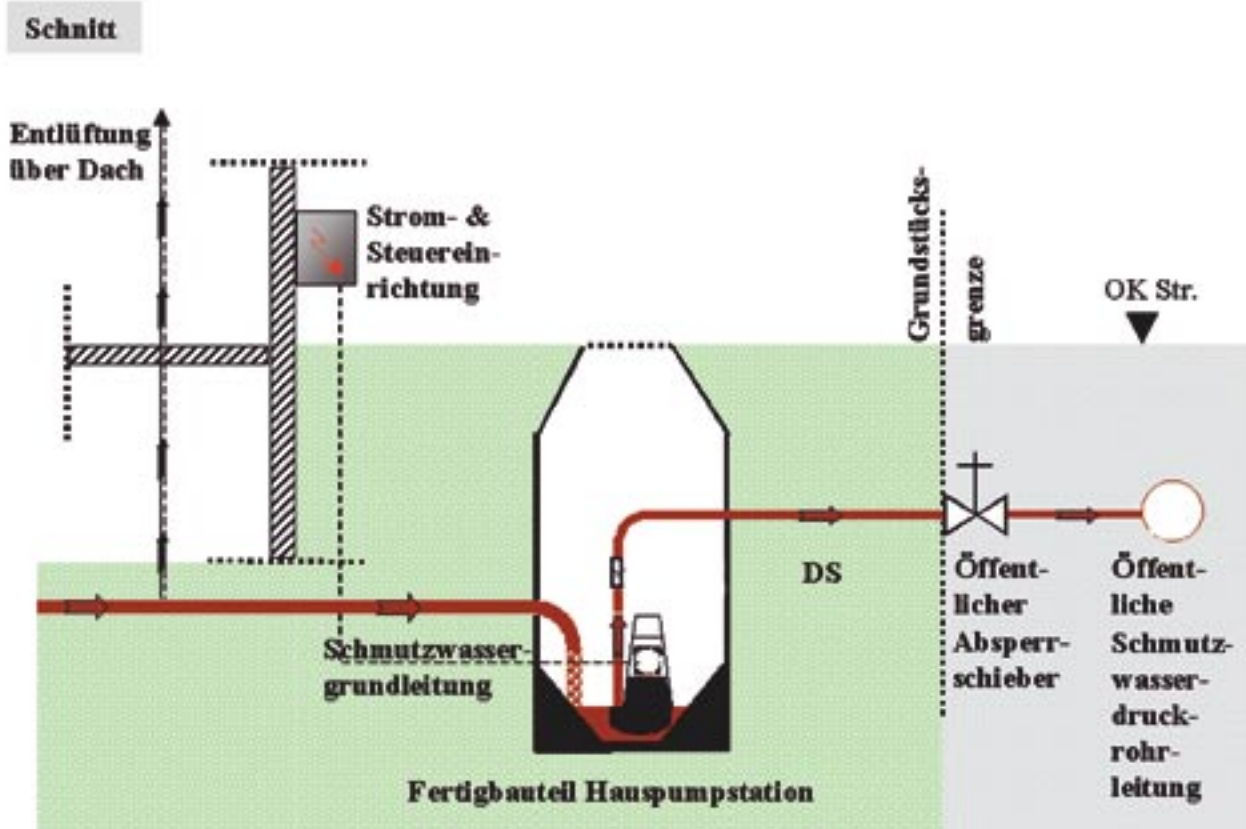
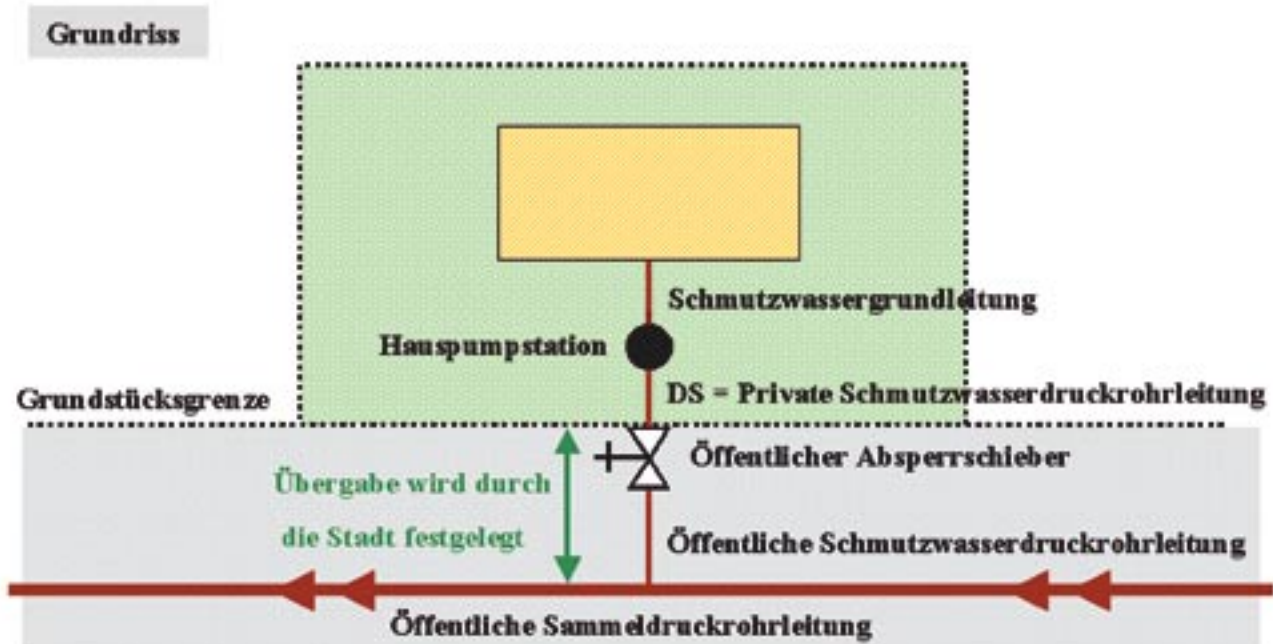
Kanalanschluss Anbindung an die öffentliche Kanalisation im Trennsystem

Prinzipskizze B



Anbindung an die öffentliche Schmutzwasserdruckrohrleitung

Prinzipskizze C



Tiefbauamt
Abteilung - 66/3-1-6
Königswall 14

44122 Dortmund

Antrag auf Erteilung einer Kanaldatenauskunft

Für das Grundstück _____ Straße Nr. _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

Bitte(n) ich/wir um Erteilung einer Kanaldatenauskunft.

Einen amtlichen Lageplan füge(n) ich/wir bei.

Antragsteller (bitte in Blockbuchstaben)

Name _____

Straße Nr. _____

Wohnort _____

Tel. _____

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns zur Zahlung der Gebühren

Unterschrift des Antragstellers

– Nicht vom Antragsteller auszufüllen –

Auskunft-Nr: _____ / _____

Eingegangen am : _____

Kanalkataster/RK _____

Aufmaß _____

Bearbeitet am _____

Rechnung erteilen:

_____ Bürostunden à Euro _____ €

Kopie _____ €

Sonstiges _____ €

===== €

Ausgang am: _____

Sachbearbeiter/in

Bemerkungen: _____

Tiefbauamt
Abteilung 66/3-1-6
Königswall 14

44122 Dortmund

Antrag auf Genehmigung zur Herstellung des Anschlusskanals für das Grundstück

(Straße, Haus-Nr., Gemarkung, Flur, Flurstücke)

Antragsteller bzw. Bauherr

Tel. _____

(Unterschrift)

Entwurfsverfasser

Tel. _____

(Unterschrift)

Anlagen:

- 3 Kopien der Kanaldatenauskunft (bzw. Entwässerungsauskunft)
- 2 Baubeschreibungen für die Grundstücksentwässerung (s. Anlage D)
- 2 Übersichtslagepläne
- 2 Entwässerungsgrundrisse Maßstab 1 : 100
- 2 Entwässerungslängsschnitte Maßstab 1 : 100

Anlage C
Stadt Dortmund
Tiefbauamt
66/3-1-6
Königswall 14

44122 Dortmund

Herstellung eines Kanalhausanschlusses

Benennung einer Fachfirma

(damit eine Kanalhausanschlussgenehmigung erstellt werden kann)

Straße, Hausnummer: _____

Name des Bauherrn: _____

Anschrift des Bauherrn: _____

Ich beantrage als Anschlussberechtigter die Genehmigung zur Herstellung des Anschlusskanals und zum Aufbruch der Straße. Die Arbeiten sollen von der beim Tiefbauamt der Stadt Dortmund zugelassenen Firma ausgeführt werden.

Name der Firma: _____

Anschrift der Firma: _____

Die endgültige Wiederherstellung der aufgebrochenen Straßen- und Gehwegflächen führt die von der Stadt Dortmund zugelassene o.g. Fachfirma in meinem Auftrage durch.

Den Hinweis habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift des Bauherrn oder Bevollmächtigten

Hinweis:

Der Grundstückseigentümer (Anschlussberechtigter) ist nach § 10 Abs. 5 der „Satzung über die Entwässerung der Grundstücke in der Stadt Dortmund“ vom 17.12.1996 (veröffentlicht in den Dortmunder Bekanntmachungen, Amtsblatt der Stadt Dortmund vom 27.12.1996, Nr. 52) verpflichtet, sein Grundstück auf eigene Kosten nach Weisungen des Tiefbauamtes der Stadt Dortmund durch eine zugelassene Kanalbaufirma an die städt. Abwasseranlage anschließen zu lassen. Kommt der Anschlussberechtigte dieser Pflicht nicht nach, so ist die Stadt Dortmund berechtigt, den Anschluss auf Kosten des Anschlusspflichtigen herstellen zu lassen.

Für die Herstellung des Anschlusskanals und den Aufbruch der Straße ist die Genehmigung der Stadt Dortmund – Tiefbauamt – einzuholen. Die Genehmigung ist sofort nach Erhalt des Bauscheines mit diesem Vordruck zu beantragen. Gleichzeitig ist die beim Tiefbauamt der Stadt Dortmund zugelassene Kanalbaufirma bekanntzugeben, die im Auftrage des Anschlusspflichtigen die Arbeiten durchführen soll.

Bitte Zutreffendes ankreuzen und grau hinterlegte Felder ausfüllen

Bauherr (Name, Anschrift)
Baugrundstück (Straße, Gemarkung, Flur, Flurstück)
Vorhaben, Art und Nutzung

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
1.	Abwasserbeseitigung nach DIN 1986-100	☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ der Anschlusskanal ist vorhanden ☐ Einleitung von häuslichem Abwasser ☐ Einleitung von gewerblichem Abwasser
1.1	Sammelkanalisation	☐ Regenwasserkanal ☐ Schmutzwasserkanal ☐ Mischwasserkanal
		☐ Trennsystem ☐ Schmutzwasserdruckrohrleitung ☐ Sonstiges
1.2	Niederschlagswasserbeseitigung	☐ vollständige Versickerung auf dem Grundstück ☐ teilweise ☐ Flächenvers. ü. d. belebte Bodenzone ☐ Muldenversickerung ☐ Mulden-Rigolenversickerung ☐ Rigolenversickerung ☐ Schachtversickerung ☐ Einleitung in einen Bachlauf/Graben ☐ Sonstiges
		☐ wasserrechtliche Erlaubnis ist nicht erforderlich ☐ wasserrechtliche Erlaubnis ist beantragt ☐ wasserrechtliche Erlaubnis wurde erteilt am
		☐ Einleitung in den Regenwasserkanal ☐ Einleitung in den Schmutzwasserkanal ☐ Einleitung in den Mischwasserkanal
		☐ Einleitung in den Straßenseitengraben ☐ Ableitung auf die Straßenfläche ☐ Einleitung in eine öffentliche Mulde

2.	Kanalanschluss Maßnahme		Regenwasserkanal	Schmutzwasserkanal	Mischwasserkanal
2.1	lichte Weite des Straßen- bzw. Hauptkanals	DN	mm	mm	mm
2.1.1	Kanalsohle über NN an der Anschlussstelle	KS	m	m	m
2.2	lichte Weite des Anschlusskanals	DN	mm	mm	mm
2.2.1	Sohle des Anschlusskanals an der Anschlussstelle über NN	KE	m	m	m
2.3	Rückstauenebene ü. NN Straßenoberkante	OK Str.	m	m	m

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
3.	Bezeichnung der Abwässer	☐ Regenwasserabfluss nach DIN 1986-100 und DIN EN 752 ☐ Schmutzwasserabfluss nach DIN 1986-100 und DIN EN 12056
3.1	Rückhaltung von Regenwasser	☐ ist nicht erforderlich ☐ ist erforderlich Drosselabfluss l/s Regenspende 226 l/s*ha Rückhaltungsdauer 15 min Rückhaltevolumen m ³
3.2	Regenwasserabfluss in die Kanalisation	$Q_r =$ l/s
3.3	Schmutzwasserabfluss	$Q_s =$ l/s
3.4	Mischwasserabfluss	$Q_m =$ l/s

4.	Abwässer mit schädlichen Stoffen	☐ fallen nicht an ☐ fallen an
4.1	Angabe der schädlichen Stoffe (z.B. Säuren, Laugen, Öle, Fette)	
4.2	Abwassereinleitung	☐ die Indirekteinleitung ist wasserrechtlich genehmigt ☐ die Indirekteinleitung ist wasserrechtlich genehmigungsfrei ☐ die Indirekteinleitungsgenehmigung wurde beantragt am
4.3	Abwasserbehandlungsanlagen	☐ Fettabscheider ☐ Stärkenabscheider ☐ Leichtflüssigkeitsabscheider (Benzin-, Heizölabscheider) ☐ Schlammfang ☐ Koaleszenzabscheider ☐ Emulsionsspaltanlage ☐ sonst. Anlagen (z.B. Neutralisation)

5.	Sicherheitseinrichtungen gegen Rückstau	☐ sind nicht erforderlich ☐ sind vorgesehen
5.1	Art der Sicherheitseinrichtungen gegen Rückstau und schädliche Stoffe	☐ Heizölsperre ☐ Heizölsperre mit Rückstauverschluss ☐ Rückstauverschluss für fäkalienfreies Abwasser ☐ Rückstauverschluss für fäkalienhaltiges Abwasser ☐ Kellerentwässerungspumpe ☐ Fäkalienhebeanlage ☐ Bodenablauf mit Rückstauverschluss ☐ Schacht mit geschlossenem Durchfluss und Reinigungsöffnung ☐ sonst. Anlagen (z.B. Schieber bzw. Abflusssperren)

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung	
6.	Bau- und Werkstoffe der Leitungen nach DIN 1986-4	Regenwasserleitungen	Schmutzwasserleitungen
6.1	Grundleitungen	Material:	Material:
6.2	Sammelleitungen	Material:	Material:
6.3	Falleleitungen	☐ innenliegend Material: ☐ außenliegend Material:	Material:
6.4	Anschlussleitungen	Material:	Material:
6.5	Lüftungsleitungen	Material:	Material:
7.	sonstige Angaben	☐ Kleinkläranlage/Sammelgrube wird als Regenwasser-Zisterne weiter genutzt. ☐ Kleinkläranlage/Sammelgrube wird entfernt. ☐ Die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte und -pflichten für die gemeinsame private Abwasseranlage werden schriftlich festgelegt und grundbuchlich gesichert. ☐ Die Abwasseranlage über ein Fremdgrundstück ist über eine Baulast rechtlich gesichert. ☐ Sonstiges 	

Grundlage für die Planung der Grundstücksentwässerung sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik

Bauherr

(Unterschrift)

Entwurfsverfasser

(Unterschrift)

Prüfvermerk der Behörde

(Unterschrift)

Baubeginnanzeige für den Straßen- und Gehwegflächenaufbruch

Bezeichnung des Grundstücks
Name des Bauherrn

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass die Straßen- und Gehwegfläche zur Herstellung des Kanalanschlusses

zum o. g. Grundstück am _____ aufgebrochen wird.

Unterschrift des Bauherrn

des Unternehmers oder des Bauleiters

Dortmund,

Baubeginnanzeige für Kanalanschluss

Bezeichnung des Grundstücks
Name des Bauherrn

Hiermit teile ich Ihnen den Beginn der Anschlussarbeiten mit und bitte gleichzeitig

am _____ die Abnahme vorzunehmen.

Unterschrift des Bauherrn

des Unternehmers oder des Bauleiters

Dortmund,

Baubeendigungsanzeige für den Straßen- und Gehwegflächenaufbruch

Bezeichnung des Grundstücks
Name des Bauherrn

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass die zur Herstellung des Kanalanschlusses aufgebrochene

Straßen- und Gehwegfläche am _____

☐ provisorisch ☐ endgültig wiedergestellt wurde. Ich bitte um Abnahme.

Unterschrift des Bauherrn

des Unternehmers oder des Bauleiters